

# Eine rauschende Ballnacht

Rund 800 Gäste feiern beim Bayerischen Landwirtschaftlichen Hofball im Deutschen Theater

**E**ine schier nicht enden wollende Menschenkette schlängelt sich scheinbar unentwirrt über die Tanzfläche und durch den Silbersaal. Wildfremde Menschen halten sich lächelnd wie selbstverständlich an den Händen. Plötzlich beginnt der Kopf der Schlange einen Tunnel zu bilden, alle Nachfolgenden müssen unter diesem Menschenspallier durch und bauen den Tunnel weiter. Nur ab und an ertönt eine kurze, klare Ansage von Tanzmeister Magnus Kaindl. Wohin man in diesem vermeintlichen Durcheinander auch schaut, man blickt nur in erwar-

tungsfrohe Gesichter. Kein Zweifel, wir sind mitten in der Auftaktpolonaise beim Bayerischen Landwirtschaftlichen Hofball.

Kurz vorher hatte Moderatorin Traudi Siferlinger mit einem Jodler und mit einem Gstanzlduett oder besser -duell mit Hubert Mittermeier, besser bekannt als Erdäpfelkraut, die Aufmerksamkeit der Gäste auf die Bühne konzentriert, wo sich dann Amos Kotte, Geschäftsführer des *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag* freuen konnte, dass beim vierten

Fortsetzung auf Seite 60



**Los geht's!** BBV-Präsident Walter Heidl (r.), Moderatorin Traudi Siferlinger und *dlv*-Geschäftsführer Amos Kotte eröffnen den Ball.



**Dorit Hanke** (l.) kommentierte die Modenschau von Trachten Gössl. Die Models (oben) präsentierten die ganze Bandbreite – vom mit Trachtelementen aufgepeppten Freizeitlook bis hin zum Hochzeitsdirndl.



**Flotte Klänge 1:** Die Steirische Streich spielte eifrig zum Tanz auf.



**Auftanz:** Magnus Kaindl fängt ganz beschaulich an ...



... aber schnell heißt es obacht! Mal links, mal rechts ...



... bis die Tanzfläche sich komplett gefüllt hat. ...



... Nur nicht den Anschluss verlieren ...



Und Action! Den ganzen Abend war die Tanzfläche brechend voll.



**Den Abend genießen:** BBV-Generalsekretär Hans Müller beim entspannten Tanz.



**Fetzngaudi:** Der Hofball 2017 is wieder a Wucht!

**In Pose geworfen:** Gell da schaugst Herr Fotograf!



**Zweisamkeit:** Man versteht sich nur mit einem Lächeln.



**Jungbrunnen:** Ausgiebig tanzen hält ohne Zweifel fit!



**Flotte Klänge 2:** Die Tegernseer Tanzmusi lockte die Gäste aufs Parkett.



**Generationenübergreifend:** Tanzen kennt keine Altersunterschiede.



... und dann auch noch gebückt durch das Spalier!



**Gehirnakrobatik:** Gstanzl dichten ist echte Kopfarbeit. Das sieht man Erdäpfelkraut (r.) an. Schön, wenn's den Gästen gefällt (o).





**Hast du schön gehört?** Die Tanzpausen wurden für entspannte Gespräche genutzt.



**Einfach mal wieder lachen** und für ein paar Stunden den Alltag hinten anstellen.



**Ein Prosit** auf den gelungenen Abend im Deutschen Theater in München!

FOTOS: LEDÉNYI

## Eine rauschende ...

Fortsetzung von Seite 58

Hofball erstmals die Marke von 800 Tänzerinnen und Tänzern geknackt werden konnte. Das Motto Feiern mit Tracht und Tradition passe auch gut zum *Bayerischen Landwirtschaftlichen Wochenblatt*, dem ältesten Objekt aus dem Hause und zu *Echt Bayern* einem der jüngsten Kinder aus dem *dlv*.

BBV-Präsident Walter Heidl freute sich auf einen entspannten Abend, an dem man bei Musik, Tanz, Essen und Trinken sowie guten Gesprächen mal den Alltag und dessen Sorgen ganz weit hinten anstellen kann. Dass er mit dieser Einschätzung nicht falsch lag, zeigte sich bald, denn mit dem Fortgang des Abends blickte man nicht mehr in die eingangs erwähnten erwartungsfrohen Gesichter sondern zunehmend in entspannte und zufriedene.

Das lag sicher daran, dass die Tegernseer Tanzmusi und die Steirische Streich sich nicht nur gegenseitig mit der Musik abwechselten,



**Infotainment:** Eva Maria Haas (mit Mikro) steht Sepp Kellerer (r.) zum Verein „Unsere Bayerischen Bauern“ Rede und Antwort. Es geht zunächst einmal darum, das Image der Landwirte zu verbessern.

sondern auch während ihrer Auftritte das Tempo der Tänze geschickt variierten, immer aber das Publikum mitreißen konnten.

Gleichermaßen entspannend wie inspirierend und informativ war auch das Programm in den beiden kurzen Tanzpausen. So stellte Dorit Hanke, Leiterin der Münchner Filiale von Gössl Trachten, verschiedene Model-

le ihres Labels vor, die auch die Bandbreite von Tracht aufzeigten.

Und im „Bayernblock“ stellte Eva Maria Haas vom Verein „Unsere Bayerischen Bauern“ den Landwirten unter den Gästen vor, wie sie die Aktivitäten zur Imageverbesserung der Landwirtschaft unterstützen können. Die Verbraucher konnten erfahren, wie und wo sie sich darüber infor-



**Beate Strobel:** „Ohne die Bauern wäre *Echt Bayern* nur eine bessere Postwurfsendung.“

mieren können, wie Landwirtschaft in Bayern wirklich funktioniert.

Chefredakteurin Beate Strobel stellte heraus, dass in ihrer Zeitschrift *Echt Bayern* das Echt genauso gewichtig ist wie das Bayern. Das heißt, dass es nicht um ein verklärtes, nostalgisches Heimatbild geht, sondern um Bayern heute, wie es lebt und lebt. Der Laptop kommt genauso zum Zuge wie die Lederhose. Und die Landwirtschaft darf nicht fehlen. „Ohne die Bauern wäre *Echt Bayern* nur eine bessere Postwurfsendung“, so Beate Strobel.

Viel zu früh kam der Moment, als *Wochenblatt*-Chefredakteur Sepp Kellerer sich bei Traudi Siferlinger für den schönen Abend bedanken durfte, mit einem Blumenstrauß und einem Geschenkkorb von „Unsere Bayerischen Bauern“. Es war kein Bruch sondern ein Brückenschlag, dass zum Abschied gemeinsam gesungen wurde „Fein sein beinander bleiben“. Denn am Freitag, 19. Januar 2018, heißt es wieder: „Feiern mit Tracht und Tradition“ beim Hofball. **S.K.**



**Lagebesprechung:** Traudi Siferlinger und Ballorganisor Ludwig Stadler vom *dlv*.



**Auf Wiedersehen:** Sepp Kellerer bedankte sich bei Traudi Siferlinger für die mitreißende Moderation. Michaela Schneider (r.) aus dem *dlv*-Ballteam übergab den Geschenkkorb von Unsere Bayerischen Bauern.



FOTO: NÖ BAUERNBUND/HELMUT LACKINGER

**Alles Walzer? Nein, viel mehr!** Der niederösterreichische Bauernbundball in Wien bietet neben dem Tanz ein sehr umfangreiches Programm, angefangen von einem Schieß- und einem Melkwettbewerb, über die Präsentation von Produktköniginnen bis hin zur Wahl des schönsten Trachtenpärchens des Abends. Eingebunden sind die Landjugend, die Bäuerinnen und viele weitere Organisationen. Der NÖ-Bauernbundball fand heuer zum 74. Mal statt, es wurden 6000 Gäste gezählt. Von dessen Flair konnte sich heuer auch BBV-Präsident Walter Heidl überzeugen (2. Reihe, 2. v. r.). Ein wenig ist das Wiener Großereignis Vorbild für unseren Hofball. Und wenn wir den zum 74. Mal feiern, dann haben wir auch die Dimension erreicht.